

Anfrage

von Manfred Breitschmid, SVP Wohlen-Anglikon 15. April 2026

Betreffend Zustände auf der Zentralstrasse – „Flaniermeile“ im Kehrriecht?

Ausgangslage

Die Zentralstrasse wird politisch gerne als „Flaniermeile“ bezeichnet.

Die Realität präsentiert sich jedoch seit Monaten anders – und zunehmend unhaltbar:

Nahezu jedes Wochenende zeigt sich dasselbe Bild. Kehrriechtsäcke, Sperrgut und Abfälle werden entlang der Strasse deponiert oder bleiben über längere Zeit liegen. Die beigefügten Aufnahmen (Palmsonntag, Ostersonntag 2026) sind keine Ausnahme, sondern exemplarisch für einen wiederkehrenden Zustand.

Es geht dabei nicht um einzelne Vorfälle, sondern um ein dauerhaftes Muster.

Hinweise und Meldungen erfolgten wiederholt – eine sichtbare Verbesserung ist dennoch ausgeblieben.

Dass sich diese Zustände Woche für Woche wiederholen, lässt nur einen Schluss zu: Das Problem wird offensichtlich nicht wirksam angegangen.

Fragen an den Gemeinderat

1. Ist dem Gemeinderat bewusst, dass sich die Zentralstrasse seit Monaten an praktisch jedem Wochenende in einem unhaltbaren Zustand befindet?
2. Wie erklärt sich der Gemeinderat, dass trotz wiederholter Kritik keine sichtbare Verbesserung eingetreten ist?
3. Wer trägt konkret die operative Verantwortung für diese Zustände innerhalb der Gemeindeverwaltung und welche Rolle spielt dabei der Geschäftsleiter bzw. Gemeindeschreiber in der operativen Umsetzung?
4. Weshalb gelingt es der Gemeinde nicht, ein offensichtliches und regelmässig auftretendes Problem wie die Abfallentsorgung wirksam zu lösen?
5. Wie oft wird die Nichteinhaltung der Entsorgungsvorschriften verzeigt und wie viele Bussen wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 ausgesprochen? (Bitte separat für die gesamte Gemeinde sowie für die Zentralstrasse ausweisen, Anzahl und in Franken).
6. Welche konkreten Geldstrafen können aktuell bei entsprechenden Verstössen ausgesprochen werden (Minimum/Maximum)?
7. Ist der Gemeinderat bereit, die bestehenden Regeln konsequent durchzusetzen – oder wird die heutige Situation weiterhin hingenommen?

8. Wenn nein, welche sofort wirksamen Massnahmen werden ergriffen, damit sich diese Zustände nicht weiterhin Woche für Woche wiederholen?

Abschliessende Bemerkung

Es geht hier nicht um ein Detailproblem, sondern um ein grundlegendes Verständnis von Verantwortung.

Wenn es einer Gemeinde nicht gelingt, im eigenen Zentrum für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen, stellt sich unweigerlich die Frage nach Prioritäten, Führung und Haltung.

Die anhaltenden Zustände auf der Zentralstrasse sind kein Zufall – sie sind das Resultat fehlender Konsequenz.

Wird Wohlen zum Schandfleck im Freiamt?

Mir ist keine andere Gemeinde im Freiamt bekannt, die vergleichbare Verhältnisse duldet – auch nicht in anderen Bezirken, stark frequentierten Lagen wie der Weiten Gasse in Baden oder der Bahnhofstrasse in Aarau. Wohlen bildet hier leider eine negative Ausnahme.

Seit der Einführung der Geschäftsstellenstruktur im Jahr 2018 stellt sich zudem die berechnete Frage, weshalb sich diese Führung im Alltag gerade bei sichtbaren und wiederkehrenden Problemen nicht spürbar niederschlägt.

Eine „Flaniermeile“ wird an der Realität gemessen – nicht am Strassenbelag.

Der aktuelle Zustand wird diesem Anspruch offensichtlich nicht gerecht.

Wer solche Zustände über Monate hinweg zulässt, stellt den eigenen Führungsanspruch in Frage.



Manfred Breitschmid, Einwohnerrat SVP Wohlen-Anglikon

15. April 2026

Im Anhang: Bilder Zentralstrasse am Palm- und Ostersonntag 2026

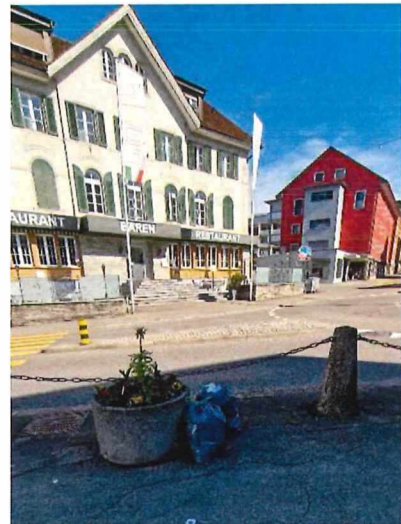
MANOR, Palmsonntag, 29.03.2026



MANOR, Dienstag, 31.03.2026

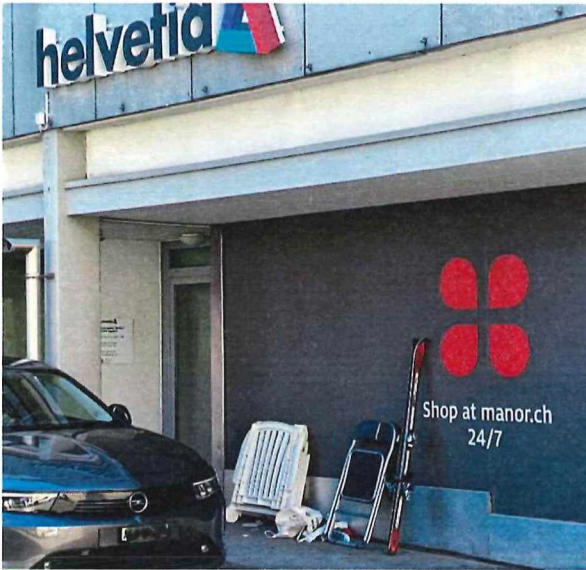


OSTERSONNTAG 2026



OSTERSONNTAG 2026

M A N O R



Ehemalige Strohwarenfabrik Streba

